herpy

GECKOS

Morocco lizard-fingered gecko

Saurodactylus brosseti

Saurodactylus brosseti ist ein sehr kleiner, am Boden lebender Gecko aus dem Westen Marokkos. Der Körper misst etwa 3 cm von der Schnauze bis zur Kloake, und das Tier ist tagsüber und in der Dämmerung aktiv. Die Art ist ein Komplex verborgener Arten und in menschlicher Obhut fast unbekannt, daher stützt sich die Anleitung auf das Klima im Verbreitungsgebiet.

Familie: Sphaerodactylidae Früherer Name: *Saurodactylus mauritanicus brosseti; Saurodactylus fasciatus brosseti*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**3 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**5-10 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber und in der Dämmerung**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Halbwüste und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**40 × 30 × 30 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**22-28 °C**
Sonnenplatz	**30-32 °C**
Temperatur, Nacht	**12-18 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-60 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten und kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**1 Eier**
Inkubation	**60-90 Tage** bei 24-28 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Über die Haltung von *Saurodactylus brosseti* gibt es fast kein Wissen.
TEMPERATUR	Tagsüber wird der Boden bei 22-28 °C gehalten, mit einem kleinen Wärmeplatz von 30-32 °C unter einem schwachen Spotstrahler, der von einem Thermostat gesteuert wird. Nachts fällt die Temperatur auf 12-18 °C.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Luftfeuchtigkeit soll 40-60 % betragen. Besprühe das Terrarium alle zwei bis drei Tage leicht, sodass Tropfen auf Steinen und Blättern sitzen, die das Tier trinken kann, und lass es zwischen den Besprühungen abtrocknen.
LICHT UND UVB	*Saurodactylus brosseti* ist tagsüber und in der Dämmerung aktiv.
FÜTTERUNG	In der Natur ernährt sich die Art von kleinen Gliederfüßern. Die Futtertiere müssen sehr klein sein, nicht größer als der Kopf des Tieres: Springschwänze, Fruchtfliegen, frisch geschlüpfte Grillen und kleine Asseln.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Art jagt als Ansitzjäger: Sie sitzt still und schlägt zu, wenn ein kleines Insekt vorbeikommt. Das Verhalten in menschlicher Obhut ist nicht dokumentiert.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Marokko.